

Erweiterung Steinbruch wird abgelehnt

Die Fa. Schmitt Kalkstein GmbH beabsichtigt schon seit einigen Jahren die Erweiterung des Steinbruchs am Hanickel in Rubenheim im Bliesgau und hat dazu im letzten Jahr einen Genehmigungsantrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) gestellt. In einer Stellungnahme im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hat der BUND Saar das Vorhaben abgelehnt. Bereits



Foto: BUND Saar

in dem vorgelagerten Raumordnungsverfahren vor zwei Jahren hatte der BUND zu der geplanten Erweiterung des Steinbruchs auf rund 27 Hektar Stellung bezogen und auf mögliche schwerwiegende Auswirkungen auf Natur und Umwelt hingewiesen. Doch

letztlich hatte das Innenministerium entschieden, dass das Vorhaben mit den Zielen der Raumordnung vereinbar

sei. Allerdings hatte damals auch das Umweltministerium die Erweiterung sehr kritisch gesehen. „Wir befürchten schwerwiegende Beeinträchtigungen von Natur und Umwelt durch die geplante Erweiterung des Steinbruchs. Dieser großflächige und industriell anmutende Abbau ist nicht vereinbar mit den Zielen des Biosphärenreservats Bliesgau, in dem modellhaft eine nachhaltige Entwicklung in Gang gesetzt werden soll. Wir halten das Vorhaben in dieser Form für nicht genehmigungsfähig“, so Christoph Hassel, Landesvorsitzender des BUND Saar.

Der Verband befürchtet, dass umliegende und hochwertige Naturschutzflächen durch den beim Abbau entstehenden Staub und auch Lärm stark beeinträchtigt werden können. Dort lebende Tierarten, wie zum Beispiel geschützte Schmetterlingsarten (Goldene Scheckenfalter), sind in ihrem Bestand gefährdet. Betroffen ist auch eine Kernzone des BSR Bliesgaus. Durch den Staubeintrag sind nachhaltige Störungen der Waldökosysteme zu befürchten. Durch den Abbau könnten sich auch die wasserführenden Schichten so verändern, dass umliegende Quellen und gesetzlich geschützte Quellbiotope zu verschwinden drohen. Auch ist eine starke Zunahme des Schwerlastverkehrs in den umliegenden Orten während des Abbaus mit entsprechenden Belastungen für die dort lebenden Menschen zu erwarten.

(Siehe auch Beitrag auf Seite 27).

(ChH)

Termin!

„Haus Eckert“ stellt sich vor

Haben Sie im Saarland schon einmal ein „Ökologisches Zentrum“ besichtigt? Nein? Wir auch nicht, es gibt noch keines. Aber bald!

Der BUND Saar lädt ein zu einen Tag der offenen Tür im zukünftigen „Haus Eckert – BUND Zentrum für Umwelt und Ökologie“ in Lebach-Jabach. Hier bietet sich die Gelegenheit, das Haus in seinem Ausgangszustand zu besichtigen, bevor die umfangreichen Arbeiten beginnen.

Wann? Am Samstag, 6. April von 10.00 bis 15.00 Uhr.
Wo? In Lebach-Jabach, Jabacher Straße 87.

Damit wir besser kalkulieren können und weil wir nicht gleichzeitig mehrere größere Gruppen durch das Haus führen können, bitten wir um eine Anmeldung unter: Email: info@bund-saar.de oder Tel.: 0681 813700. Natürlich dürfen Sie auch ganz spontan vorbeikommen. Das Haus ist mit der Stadtbahn gut zu erreichen. Der BUND Saar freut sich auf Ihren Besuch im Haus Eckert!

Anzeige

29./30. März 2019

saarland picobello

MÜLL-SAMMELAKTION

Sei (k)ein Frosch-mach mit!

Mehr zum Frühjahrsputz für die Umwelt unter: www.saarland-picobello.de oder Tel.: 0681/5000-620



Starker Partner von saarland picobello

www.saarland-picobello.de